

Der Staffelstab ist heiß

Wettkampfarzt Dr. Michael Walther bereitet Juliana Schmalz auf die Übergabe seines Amtes vor. Seit etwa 20 Jahren betreut er die Medizinstation beim Rennsteiglauf. Ihm soll die junge Ärztin folgen.

Von Marina Hube

Schmiedefeld – Bis zum 50. Rennsteiglauf will Dr. Michael Walther auf alle Fälle noch als Wettkampfarzt beim GutsMuths-Rennsteiglauf dabei sein. Er setzt auf Kontinuität dieser Veranstaltung und sein Part ist es, seine Nachfolge für den Zielort Schmiedefeld rechtzeitig zu regeln.

An seiner Seite ist die Ärztin Juliana Schmalz, die sich momentan in der Facharztausbildung befindet. Sie soll seine Nachfolge antreten. Beide kommen aus Meiningen. Juliana Schmalz kennt den Ablauf in der medizinischen Station auf dem Sportplatz in Schmiedefeld sehr gut, denn seit etwa zwölf Jahren ist sie als Rettungsassistentin bei dieser Laufveranstaltung im Einsatz.

Michael Walther war zu DDR-Zeiten selber Rennsteigläufer und kennt die Veranstaltung auch aus dieser Sicht. Etwa zehn Mal ist er mitgelaufen. Suhler und Meiningener Ärzte hatten damals die medizinische Betreuung abgesichert und da lag es auf der Hand, als hier eine Stelle neu besetzt werden musste, Michael Walther zu fragen. Auch er wurde über mehrere

Jahre eingearbeitet, was sich bewährt hat.

Die Bandbreite der Behandlungen ist sehr groß. Von Schürfwunden über Prellungen, Frakturen, Kreislaufzusammenbrüchen bis hin zur Reanimation. Zum Glück sind Reanimationen bisher beim Rennsteiglauf sehr selten. Vor drei, vier Jahren gab es so einen Fall. Der Patient ist im Zielbereich zusammengebrochen. Er konnte ins Leben zurückgeholt werden. Dabei ist dieser gar nicht mitgelaufen, sondern wollte seinen Sohn abholen. Als der Patient voll genesen war, kam er mit einem Präsentkorb

in Walthers Praxis. Der Arzt hatte ihm versprochen, wenn er in diesem Jahr wieder beim Rennsteiglauf dabei ist, und sich bei ihm meldet, bekommt er eine Massage. Er war da.

In diesem Jahr blieb es in der medizinischen Station relativ ruhig. In anderen Jahren habe es deutlich mehr gegeben, die behandelt werden mussten. Manche seien fast bewusstlos, weil sie unterwegs zu wenig Flüssigkeit aufnehmen, andere ziehen sich Frakturen zu, weil sie auf matschigem Boden ausrutschen. Das Wetter war wie für den Lauf gemacht – nicht zu heiß und nicht zu nass.



Dr. Michael Walther stellt seine Nachfolgerin Juliana Schmalz als Wettkampfarztin vor.

Foto: b-fritz.de